

**Regieprotokoll Nr. OB5/0029/2022
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born**

31.-

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 09. Aug. 2022 <i>kes</i>			
1	2	3	Kasse

Sitzungstermin Dienstag, den 02.08.2022

Sitzungsbeginn 19:00 Uhr

Sitzungsende 20:20 Uhr

Ort, Raum ehemaligen Rathaus in Born

Anwesend

Ortsvorsteher/in

Frau Barbara Wieder

Mitglieder

Herr Detlef Bilsing
Herr Armin Enk
Herr Stefan Lind

Protokollführer/in

Frau Brigitte Rost

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer
Frau Regina Machts

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Stefan Lind

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 25.07.2022 auf Dienstag, den 02. August 2022, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Bericht der Ortsvorsteherin**

Die Ortsvorsteherin, Frau Wieder berichtet, dass der aufgestellte Dorfautomat sehr gut angenommen wird, dieser stellt eine gewisse Erleichterung der Bevölkerung dar, danke an die Umsetzung.

Im vergangenen Monat hat Frau Wieder an einer Pionierwanderung mit Robert Carrera teilgenommen. Der von ihm ausgearbeitete Weg soll Teil der „Aar-Schleifen“ werden. Nach der Wanderung schrieb Herr Carrera ihr eine Mail mit dem Hinweis, dass er jetzt doch nicht so ganz mit der Streckenführung einverstanden sei und sie wohl zum Teil umlegen will. Der Weg führte u.a. mitten durch den Wald bei Adolfseck, ein sehr abschüssiges, unwegsames Gelände. Ebenso wollte Herr Carrera das Waldstück „Strüthchen“ mit seinen Hügelgräbern komplett durchwandern, erhielt von ihr aber dann den Hinweis, dass wir für die „Borner Runde“ auf diesen Teil des Weges zugunsten des Jagdpächters verzichtet hätten. Dem wollte sich Herr Carrera anschließen.

Derzeit bemüht sich die Deutsche Giganetz um einen Ausbau der bestehenden Internetverbindung in Hohenstein. Die Gemeinde Hohenstein hat mit der Deutschen Giganetz einen Kooperationsvertrag abgeschlossen und hofft, dass die erforderlichen 40 % Hausanschlüsse zustande kommen, denn nur dann werden wir in Hohenstein schnelleres und stabileres Internet bekommen. Frau Wieder hat in den letzten 2 Wochen Herrn Mustafa dahingehend unterstützt, dass sie für zwei Treffen am Backes geworben habe. Das zweite Treffen findet am 3. August statt, bei dem ersten Treffen waren 16 Personen anwesend.

3. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Bauer berichtet, dass die Deutsche Giganetz AG davon ausgeht, die erforderlichen 40% an Verträgen zu erreichen. In Born gibt es zur Zeit bereits ca. 30% Abschlüsse. In gesamt Hohenstein sind es mittlerweile ca. 22%, dabei ist zu bedenken, dass in 2 Hohensteiner Orten die Werbeaktionen noch nicht begonnen haben.

Die Urnenwand auf dem Borner Friedhof soll am unteren Teil im Winkel an der Bestehenden weitergeführt werden. Nach einer Besichtigung des Bauhofes und Ortsvorsteherin wurde diese Möglichkeit als einzig machbare Lösung erkannt.

Der Wohnungslose hat die Gemarkung Hohenstein wieder verlassen. In der Vergangenheit gab es wiederholt Ärger mit seinem Müllaufkommen.

Des weiteren berichtet der Bürgermeister, dass der Buchenbestand stark beschädigt ist. Es besteht in einigen Waldabschnitten die Gefahr, dass die abgestorbenen Buchen umstürzen. Deshalb wird überlegt, einige Waldabschnitte zu sperren. In diesem Zusammenhang weist die Ortsvorsteherin darauf hin, dass oberhalb der Steinertz umgestürzte Bäume auf dem Grenzweg Born-Watzhahn liegen.

Der Bürgermeister Bauer berichtet, dass es Überlegungen gibt, auf Grund der stark steigenden Energiepreise die Bürgerhäuser, die nicht mit Holzschnitzel beheizt werden, in den Wintermonaten zu schließen die. Hier wird noch überlegt, welche Aktivitäten der Vereine in die verbleibenden Hallen verlegt werden können. Für Großveranstaltungen zum Beispiel Theateraufführungen und seit langem geplanten Feierlichkeiten sollen die Hallen auch weiterhin zur Nutzung zur Verfügung stehen.

Herr Enk weist Herrn Bauer daraufhin, dass die Lampe am alten Rathaus ab 17:00 Uhr die ganze Nacht brennt. Dies sollte im Zuge der Energiesparmaßnahmen geändert werden.

Die Beleuchtung im Bereich Mühlenbergstraße und Obergasse soll besser geschaltet werden. Die derzeitige Schaltung gefährdet, besonders für Fußgänger die Nutzung der Straßenabschnitte.

4. Wünsche und Anträge zum Haushalt 2023

1. Unterhaltung gemeindeeigener Straßen (Bordsteine etc.)
 2. Erweiterung der Urnenwand, da die derzeit bestehende Fläche dringend Erweiterungskapazitäten benötigt.
 3. Einstellung von Planungskosten für ein neues Feuerwehrgerätehaus
 4. Bereitstellung von Mitteln zur Entwicklung eines Neubaugebietes
 5. Bereitstellung von 10.000,00 € für Feldwegebau (analog zur Jagdgenossenschaft, die diesen Betrag ebenfalls zur Verfügung stellt.
 6. Bereitstellung von Mitteln zur Gestaltung der neuen Borner Dorfmitte
 7. Sanierung Bürgerhaus
 8. Bereitstellung von Mitteln für eine neue Heizung im Bürgerhaus
 9. Überprüfung freier gemeindeeigener Dachflächen zur Anbringung von Photovoltaikanlagen
 10. Instandsetzung der Treppe zum Kindergarten/Kirche
 11. Wegesanierung
 - a. Obergasse - Sportplatz
 - b. Alter Adolfsecker Weg /Sportplatz-Adolfseck)
 - c. Friedhof - Touristenhaus - K 700 (geteilter Weg Richtung Wachtküppel)
 - d. Weg von Anwesen Lohaus zum alten Schuttplatz
 12. Pflaster Trauerhalle erneuern/begradigen
- Diese Auflistung beinhaltet keine Priorisierung der Reihenfolge.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0

5. Borner "Dorfmitte"

Nachdem der Pachtvertrag zwischen Angelika Ehrengard als Erbin nach Roland Börner und der Gemeinde Hohenstein zustande gekommen ist geht es jetzt um die Planung und Gestaltung des Platzes sowie der angrenzenden, zum Grundstück gehörenden Gebäude.

Der Bauhof der Gemeinde Hohenstein war in den vergangenen Wochen bereits sehr aktiv und hat den noch stehenden Gebäudeteil abgerissen und die Grube bzw. die Unterkellerung des alten Wohnhauses aufgefüllt. Nun ist eine fast gerade Fläche entstanden. Die Ortsvorsteherin hat 2 Kostenvoranschläge ansässiger Garten- und Landschaftsbauer eingeholt, wobei es hier hauptsächlich um die Materialkosten geht. Die Pflasterung an sich soll möglichst in Eigenleistung geschehen. Hier haben schon einige Borner ihre Bereitschaft zur Mithilfe angekündigt. Ein großer Dank geht hier an Angelika Ehrengard, die uns das Grundstück zur Verfügung stellt.

Für die Pflasterung sollen Dränagesteine verwendet werden, damit das Oberflächenwasser in das Erdeich einsickern kann. Die Finanzierung soll zum größten Teil durch Spenden zustande kommen. Der Bürgermeister bot an, dass die Mehrkosten für die Dränagesteine durch die Gemeinde übernommen wird.

Herrn Enk weist daraufhin, dass an der geplanten Treppe ein Geländer installiert und vor den Pflasterarbeiten einbetoniert werden muss.

6. Dorffest mit Eröffnung der "Borner Runde"

Das Dorffest findet am Wochenende des 13./14. August statt, dieses Mal wegen der Baustelle in der Mühlenbergstraße auf dem Parkplatz am Noll. Die Vereine und Gruppierungen haben sich wieder viel Mühe gegeben, ein schönes Fest zu gestalten und durchzuführen.

Es soll eine Einbahnstraßenregelung zum Veranstaltungsort geben und im Bereich des Dorffestes wird ein Parkverbot eingerichtet werden.

Die Borner Runde wird am 13. August um 15.00 Uhr starten und hoffentlich stellen sich viele „Mitgänger“ - auch aus anderen Ortsteilen - ein. Herr Bernstein hat hier wirklich Großartiges geleistet. Die Runde ist komplett ausgeschildert. Teilweise hat Herr Bernstein Stelen mit QR-Codes angebracht, an denen man viel Interessantes über den jeweiligen Standort erfahren kann. Die beiden Info-Tafeln mit Wander- und Wegebeschreibung sind montiert. Die große Info-Tafel wird direkt zur Einweihung angebracht werden. Ein großes Lob und Dankeschön geht an Herrn Bernstein sowie allen, die zur Umsetzung beigetragen haben (Mithelfer, Jagdpächter Süssenberger, Rheingau-Taunus-Kreis und Gemeinde Hohenstein).

7. Erledigte/unerledigte Arbeiten

-
- Frau Wieder spricht ein besonderes Lob dem Bauhof aus. Wann immer sie Vorkommen meldet (umgefallene Bäume, abgestellte Autoreifen etc.) wird schnell reagiert. Bei größeren Reparaturen, die durchzuführen werden müssen dauert es manchmal auch etwas länger, wofür wir aber Verständnis haben. Uns ist durchaus bewusst, dass der Bauhof mit Personal-mangel zu kämpfen hat und immer mehr Arbeiten aus Kostengründen durch den Bauhof durchgeführt werden müssen. Allerdings würde man-cher Sanierungsbedarf gar nicht erst entstehen, wenn zeitnah Reparatu-ren durchgeführt würden (z.B. Säulen am Bürgerhaus Born).
- Kabel alte Lautsprecheranlage – Sachstand? Lt. Bürgermeister Bauer soll hier der Bauhof mit einem Hubwagen tätig werden.
- Sachstand Ortskerngestaltungssatzung: Wenn die alte, von der SPD Born vor vielen Jahren eingebrachte Satzung nicht mehr auffindbar ist, bittet

der Ortsbeirat Born um zügige Bereitstellung einer entsprechenden, vergleichbaren Mustersatzung. Da in der jüngsten Vergangenheit einige Objekte im Alten Ortskern ihre Besitzer gewechselt haben, sieht der Ortsbeirat hier die Gefahr eines „Wildwuchses“, wenn keine entsprechende Satzung vorliegt.

Frau Machts hat die, von der SPD Born erarbeitete Ortskernsatzung in ihrem privaten Besitz gefunden und stellt sie der Gemeinde zur Überarbeitung zur Verfügung.

- Fehlerhafte Beleuchtung im Bereich Obergasse/Mühlenbergstraße (Totalabschaltung nach 22.45) Lt Bürgermeister Bauer wird dies geändert und die Beleuchtung dort anders eingestellt.
- Entfernung Totholz im Bereich „Steinerts“ Lt. Bürgermeister Bauer wird sich der Bauhof am morgigen Tag in dem Bereich aufhalten und sich die entsprechende Stelle anschauen.
- Sachstandsanfrage Rückgabe Pachtgrundstück Malzahn-May: Lt. Bürgermeister Bauer liegt der entsprechende Vorgang noch beim Bauamt, hier ist noch nichts geschehen.
- Sachstandsanfrage Limes-Gärtnerei: Was wird dort angebaut, um Privilegierung erhalten zu haben? Hier wird sich der Bürgermeister mit der Bauaufsicht des Kreises in Verbindung setzen, um hier Entsprechendes zu erfahren.

8. Verschiedenes

Feuerwehrgerätehaus: Wie ist hier der Sachstand?

Der Bürgermeister erklärt, dass es keine neue Entwicklung zum Feuerwehrgerätehaus gibt. Es wird allerdings über eine Zwischenlösung mit Containern nachgedacht. Im Augenblick ist mit größeren Baumaßnahmen nicht zu rechnen, da Baukosten zwischen dem 4. und 5. Quartal um 28% gestiegen sind.

Bauvorhaben Merdan in der Obergasse. Inwieweit ist der BGM über die Planungen informiert? Wie könnte ein Anschluss erfolgen?

Dem Bürgermeister liegen noch keine Bauanträge für das Grundstück vor.

Dorfautomat: Müllsituation

Frau Wieder weist noch einmal daraufhin, dass neben dem Dorfautomaten ein Mülleimer aufgestellt werden muss, um eine Vermüllung vor dem Alten Rathaus zu vermeiden.

Gelbe Tonne: Der Ortsbeirat weist daraufhin, dass die Leerung der Mülltonnen nicht termingerecht erfolgt. Besonders die gelbe Tonne steht wiederholt über das Wochenende zur Abholung auf den Bürgersteigen. Es besteht dadurch eine große Unfallgefahr für Fußgänger. Sie sind gezwungen auf der Fahrbahn zum Teil um parkende Autos herum zu laufen.

Veränderung der Busanbindung: Der neue Fahrplan des RTV beinhaltet eine Verschlechterung der Anbindung. Die Erreichbarkeit der Pendler an Busse nach

Wiesbaden ist stark verkürzt, zudem wird das Aartalzentrum nicht mehr angefahren und die Passagiere am Schwimmbad abgesetzt. Der Ortsvorsteherin liegt ein Brief an den RMV vor, in dem um Anpassung und Änderung des Fahrplans gebeten wird. Sie wird den Brief an den Bürgermeister weiterleiten.
Der Bürgermeister weist daraufhin, dass der richtige Ansprechpartner der RTV-Herr Gruber ist.

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Born ersucht den Gemeindevorstand, mit dem RTV Kontakt aufzunehmen und dringend darauf hinzuwirken, dass die durchgeführten Änderungen zum nächsten Fahrplanwechsel wieder rückgängig gemacht werden.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltung: 0



Ortsvorsteherin
Barbara Wieder



Protokollführerin
Brigitte Rost